

# Blinde Elefanten beim Limoflaschenslalom

Sportverein „Grün-Weiß“ Mohsdorf feiert mit rund 200 Besuchern sein traditionelles Sportfest – Premiere für Mohsdorfer Duathlon

VON RITA TÜRPE

**Burgstädt/OT Mohsdorf.** Wenn ein blinder Elefant versucht, zwischen Limonadenflaschen Slalom zu laufen, wird das auf jeden Fall lustig. Action und Spaß garantieren auch „Kanalarbeiter“, die Hand in Hand durch eine Stoffröhre kriechen müssen. So dachten es sich die Mädchen der Poggymnastikgruppe des Mohsdorfer Sportvereins „Grün-Weiß“, als sie die Wettspiele für das diesjährige Vereinssportfest vorbereiteten.

Mit den zehn Stationen ihres Partner-Spaß-Parcours konnten sie während des Festes am Sonnabendnachmittag tatsächlich für viel Abwechslung sorgen. Und für jede Menge Spaß beim Mitmachen und Zuschauen. Ob Partnerseilspringen oder Hula-Hopp, ob Tanz mit dem Luftballon oder Rollerrennen, da wurde nicht nur um Punkte, sondern oft genug auch gegen Kicheranfalle gekämpft. „Wer ein wenig geschickt und beweglich ist, einen Spaß mitmacht und Ausdauer hat, der hat bei unseren Spielen gute Chancen“, versprach Melanie den Startern. Spontan fanden sich zuerst die Kinder zu Paaren zusammen und probierten alles aus.

„Wir haben schon im vorigen Jahr mitgemacht und sogar eine Urkunde bekommen“ waren die beiden acht und zwölf Jahre alten Cousinen Julia und Sandra gespannt auf all die neuen Wettbewerbe. Auch die zehnjährige Mandy hatte sich schnell eine Freun-



**Felix musste beim Geschicklichkeitslauf darauf Acht geben, dass er die Becher auf seinem Tablett in möglichst gefüllten Zustand durchs Ziel bringt.**

—FOTO: ANDREAS SEIDEL

din aus der Klasse als Partnerin gesichert und ging mit dieser auf Punktejagd. „Nachher mach' ich noch mal alles mit dir zusammen“, kündigte sie allerdings ihrer Mutti im Vorbeisausen

an. „Cool“, amüsierten sich Michael und Sascha, nachdem sie mit verbundenen Augen und als Elefant verkleidet die Hindernisstrecke recht ordentlich bewältigt hatten. Die ausgefallenen

Spielideen hatten die beiden 13-Jährigen nach anfänglichem Zögern zum Mitmachen bewegt und bald steckten die Jungen mit vor Lachen roten Köpfen mitten im Trubel.

Von Anfang an dicht von Kindern umlagert war auch eine andere Attraktion des Festes: Ein Kletterbaum, von dem tolle Preise gepflückt werden konnten. Nach etwa einer Stunde waren Gürteltaschen und Taschenrechner, Bälle, Plüschtiere, Stifte und Schlüsselanhänger restlos abgeräumt. „Mit Spielen und sportlichen Aktivitäten haben wir immerhin wieder mindestens 200 Leute auf unseren Sportplatz gelockt“, freute sich Birgit Oehlert. Sie selbst gehört zu den 82 Mitgliedern von „Grün-Weiß“. Sichtlich stolz ist sie aber auch darauf, dass das Sportfest nicht nur ein Höhepunkt im Vereinsleben ist, sondern nach wie vor das größte Fest im Burgstädter Ortsteil Mohsdorf. Die Mischung sei einfach gut, glaubt der Vereinsvorsitzende Bernd Winkler: Fußballturniere für die „gestandenen Semester“, Spiele und Unterhaltung, dazu Musik, Speisen und Getränke. Für eine attraktive Showeinlage sorgten die Mädchen und Frauen der Mohsdorfer Poggymnastikgruppe, die als „Cheerleaders“ zwischen den Fußballspielen auftraten.

Als vollen Erfolg schätzte Winkler außerdem den unmittelbar vor dem Fest durchgeführten 1. Mohsdorfer Duathlon ein. Zehn Teilnehmer starteten hierbei in vier Wertungsgruppen und bewältigten zehn Kilometer auf dem Fahrrad und fünf Kilometer Lauf. Mit 48 Minuten gab der Beste eine Spitzenzeit vor, die bei künftigen Wettkämpfen nicht ganz einfach zu unterbieten sein dürfte.